

WILLOW CREEK THEATER

Sterne zählen

von Ingrid De Sanctis

Leseprobe



WILLOW
Willow Creek • Deutschland

Originally published in the U.S.A. under the title: Counting Stars
Written by Ingrid De Sanctis
Zondervan Publishing House Grand Rapids, Michigan 49530
© by Willow Creek Association, South Barrington, Illinois

Originally published in the U.S.A. under the title: Counting Stars
Geschrieben von Ingrid De Sanctis
Zondervan Publishing House Grand Rapids, Michigan 49530
© by Willow Creek Association, South Barrington, Illinois

© 2005 der deutschen Ausgabe
Willow Medien GmbH, Wingert 18, 35396 Gießen
Übersetzung: Eva Weyandt
Satz: Willow Creek Deutschland

Published under a license from Willow Creek Association.
Herausgegeben mit Genehmigung der Willow Creek Association.

Aufführungslizenz für die Gemeinde

Mit dem Kauf eines Theaterstückes erwerben Sie automatisch auch die Aufführungsrechte für Ihre Ortsgemeinde zur unbegrenzten Verwendung des Stückes, sofern es in Ihren regulären Gottesdiensten oder Ihrer nichtkommerziellen Veranstaltung aufgeführt wird. Die Aufführungslizenz wird auf den Namen Ihrer Ortsgemeinde ausgestellt. Vervielfältigung der Stücke durch Fotokopie ist nur gestattet für die einzelnen Schauspieler Ihrer Gemeinde und/oder Organisation. Weitergabe und/oder Verkauf an andere Gemeinden/Organisationen sind nicht gestattet. Die Verwendung der Theaterstücke für Fernsehen, Radio oder andere kommerzielle Zwecke ist verboten.

Die Theaterstücke, inkl. Regieanweisung und Aufführungslizenz, können aus verwaltungstechnischen Gründen nur direkt bei Willow Medien GmbH bestellt werden.

Sterne zählen

(MICHAEL sitzt allein am Picknicktisch. Er denkt nach. Traurigkeit strahlt von ihm aus. LYNN tritt ein. Versucht leise zu sein. Versucht seine Gedanken zu lesen.)

LYNN: Und?

(MICHAEL schweigt.)

LYNN: Zählst du Sterne?

MICHAEL: Nein, tue ich nicht.

LYNN: Oh.

MICHAEL: Ich denke nur nach.

LYNN: Du hast mir einmal einen Stern gekauft. Vor Jahren. Das war das Romantischste, was ich je in meinem ganzen Leben erlebt habe. Ich bekam kaum noch Luft. Die Rötter auf meinem Gesicht ging tagelang nicht mehr weg. Wie viele Siebzehnjährige besitzen schon einen Stern?, dachte ich.

(Sie bleibt schwermütig stehen.)

LYNN: Michael.

MICHAEL: Lynn.

LYNN: Michael, wann wirst du mit mir reden?

(MICHAEL wackelt die Achseln.)

Du sprichst doch mit allen anderen. Deinen Brüdern, meinem Bruder Sam, deiner Mutter, Dan. Kate. Allen unseren Bekannten. Den Kindern ...

MICHAEL: Ich habe nicht mit den Kindern gesprochen.

LYNN: Schon gut, schon gut. Wann wirst du mit mir sprechen?

MICHAEL: Ich weiß es nicht.

LYNN: Bald.

MICHAEL: Ich weiß es nicht. Ich weiß es einfach nicht.

LYNN: Ich hoffe es. Bald.

MICHAEL: *(explodiert)* ICH SAGTE, ICH WEIß ES NICHT!

LYNN: Woran halte ich fest? Denn an irgendetwas halte ich fest. Ich lasse nicht los. Du kannst tun, was du willst.

MICHAEL: Kann ich?

LYNN: Ja. Du kannst tun, was du willst, ich halte fest.

MICHAEL: *(versucht, ihre Bemerkung durch Lachen abzutun)* Das ist